



Das Glaze-On Color Set wurde für die Charakterisierung und ästhetische Einfärbung von acrylbasierten Materialien in Laboranwendungen entwickelt.

- 15 Farben, geeignet für Zahn- und Zahnfleischanwendungen
- 2 Abschlussglasuren
- 2 Auftragspinsel
- 2 Mischpaletten
- 1 praktische und robuste Transporttasche

GLZ-A015	RUTILITE A		GLZ-PI015	RHODONITE PINK	
GLZ-B015	RUTILITE B		GLZ-LV015	AMETHYST LAVENDER	
GLZ-C015	RUTILITE C		GLZ-BL015	OPAL BLUE	
GLZ-YE015	AMBER YELLOW		GLZ-OL015	EMERALD GREEN	
GLZ-OR015	CALCITE ORANGE		GLZ-GR015	HEMATITE GREY	
GLZ-PO015	AGATE ORANGE		GLZ-WH015	WHITE	
GLZ-RE015	RUBY RED		GLZ-IV015	IVORY	
GLZ-RB015	JASPER RED BROWN		GLZ-CL015/ GLZ-GL015	CLEAR / DIAMOND CLEAR	

Indikationen

1. Zur Charakterisierung direkter und indirekter Kompositrestaurationen, von Prothesenbasen aus Acryl sowie von künstlichen Acrylzähnen.
2. Zur Verbesserung der Oberflächenglätte und der Verschleißfestigkeit bei Restaurationen aus Kompositkunststoff, Prothesenbasen aus Acryl und künstlichen Acrylzähnen.

Kontraindikation

Die Anwendung dieses Produkts sollte bei Patienten mit bekannter Allergie gegen Acrylat/Methacrylat-Monomere oder Acrylat-/Methacrylat-Polymere vermieden werden.

Lagerbedingungen

Zur Gewährleistung einer optimalen Produktleistung wird empfohlen, das Produkt bei Raumtemperatur zwischen **4–25 °C** zu lagern.

Die gewünschten Ergebnisse werden durch Befolgung der nachstehenden Schritte erreicht:

1. OBERFLÄCHENVORBEREITUNG

(Stufe 1 – Oberflächenvorbereitung)

Die Oberfläche der Prothese muss für die Glasurapplikation entsprechend vorbereitet werden.

- Die Reinigung erfolgt mittels Dampf- oder Ultraschallreinigung.
- Auf der Oberfläche dürfen keine Öl-, Staub-, Polierpasten- oder Monomerrückstände verbleiben.
- Die Oberfläche muss vor der Anwendung vollständig trocken sein.
 - ❖ Eine unzureichende Oberflächenvorbereitung beeinträchtigt die Haftung der Glasur sowie die langfristige Oberflächenstabilität negativ.

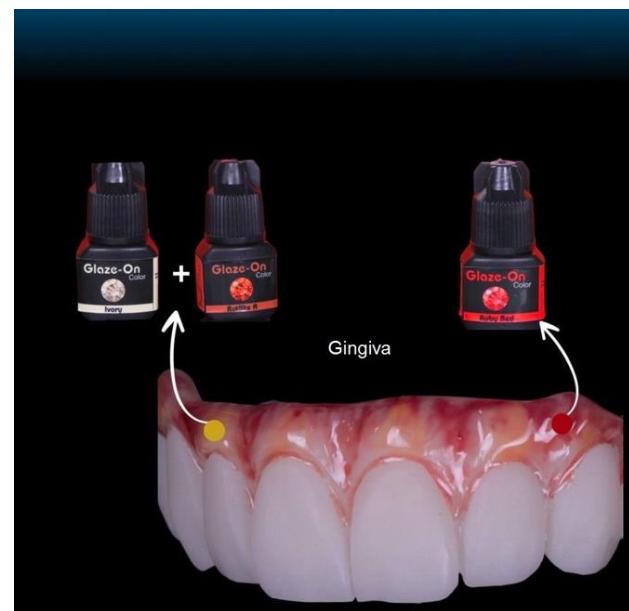


2. CHARAKTERISIERUNG DES PERIOSTALEN BEREICHS

(Stufe 2 – Periostale Oberfläche)

In dieser Phase werden Tiefen- und Gefäßeffekte des Gingivagewebes erzeugt.

- Es werden die Farbtöne Ivory, Rutilite A und Ruby Red verwendet.
 - Die Farben werden in dünnen Schichten mit geringer Pigmentdichte aufgetragen.
 - Die Pinselstriche sollten weich und kontrolliert sein; harte Übergänge sind zu vermeiden.
- ♣ Zweck: Simulation der natürlichen Vaskularisation des periostalen Gewebes.



3. FREIE GINGIVA UND ALVEOLARE SCHLEIMHAUT

(Stufe 3 – Freie Gingiva & Alveolare Mukosale)

Freie Gingiva:

- White
- Rhodonite Pink
- Amber Yellow

Alveolare Mukosale:

- Ruby Red
- Amethyst Lavender

Applikationsprinzip:

- Gingivale und mukosale Bereiche werden als separate anatomische Regionen betrachtet.
 - Die Farben werden mit transparenten Übergängen aufgetragen, ohne zu stark zu schichten.
 - Natürliche Gewebevariationen werden beibehalten.
- ❖ Eine übermäßige Farbauftragung führt zu einem künstlichen und undurchsichtigen Erscheinungsbild.



4. CHARAKTERISIERUNG DER ZAHNOBERFLÄCHE

(Stufe 4 – Zahnoberflächencharakterisierung)

Mamelon und inzisaler Halo :

- White
- Ivory

Inzisaler Bereich:

- Amethyst Lavender
- Opal Blue

Zervikaler Bereich:

- Rutilite A
- Ivory

Applikation:

- Auf den Zahnoberflächen werden Tiefe und Transluzenz angestrebt.
- Mamelon- und Halo-Effekte werden mit einer Dünnschichttechnik erzeugt.
- Im zervikalen Bereich wird der Übergang zwischen Gingiva und Zahn auf natürliche Weise abgeschwächt.



5. ENDGLASUR AUFTRAGEN

(Stufe 5 – Endglasur)

- Glaze On Clear wird in einer dünnen und gleichmäßigen Schicht auf die gesamte Oberfläche aufgetragen.
- Dabei ist darauf zu achten, die Bildung von Blasen und Ansammlungen zu vermeiden.
- Zweck: Versiegelung der Oberfläche, Glanz und langfristige Stabilität.

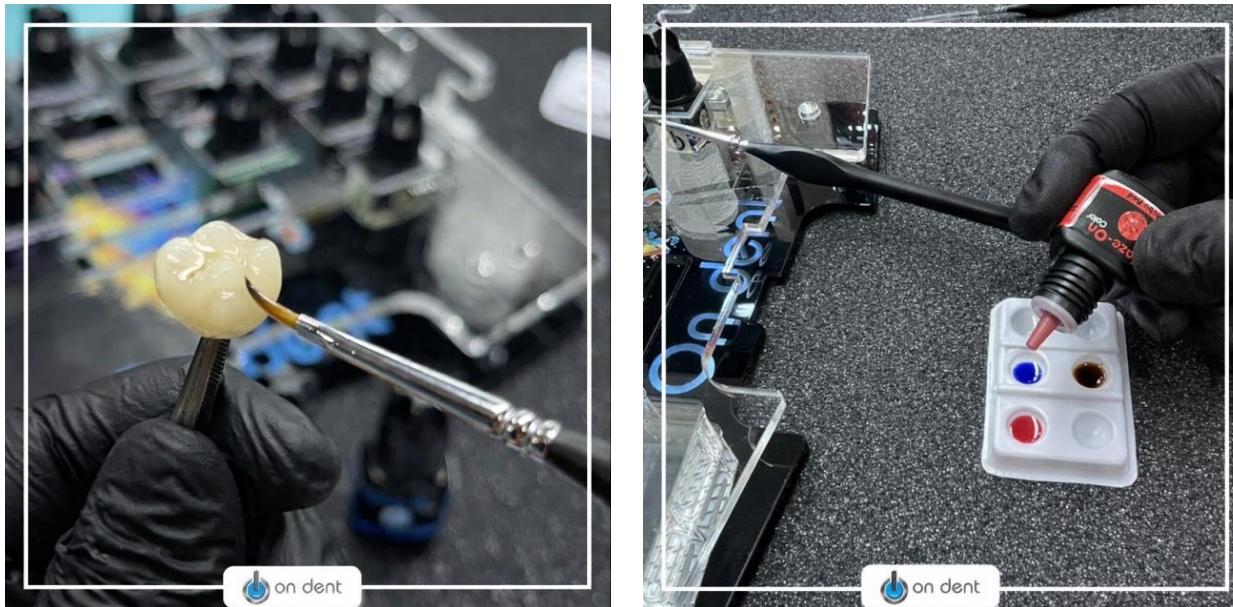


6. POLYMERISATION

- LED (365–405 nm): 60–90 Sekunden
 - UV-Gerät: 2–4 Minuten
- ❖ Die Lichtquelle sollte so nah wie möglich an der Oberfläche positioniert werden.

7. ENDKONTROLLE

- Die Oberfläche sollte glatt, glänzend und gleichmäßig sein.
- Ist eine klebrige Schicht vorhanden, kann diese vorsichtig mit Alkohol gereinigt werden.
- Eine zusätzliche mechanische Politur ist nicht erforderlich.





WICHTIGE HINWEISE FÜR FACHKRÄFTE

- ◆ Dieses Produkt ist ausschließlich für den Einsatz in zahntechnischen Laborumgebungen durch Zahntechniker und Zahnärzte vorgesehen.
- ◆ Es ist nicht für die direkte intraorale Anwendung geeignet und kommt nicht mit dem Patienten in Kontakt.
- ◆ Tragen Sie stets persönliche Schutzausrüstung wie Handschuhe, Mundschutz und Schutzbrille.
- ◆ Hautkontakt, insbesondere mit unvernetztem Material, vermeiden. Bei Kontakt sofort mit einem Schwamm oder Wattepad entfernen und mit Wasser abwaschen.
- ◆ Bei Augenkontakt gründlich mit reichlich Wasser spülen und ärztlichen Rat einholen.
- ◆ Hochentzündliche Flüssigkeit und Dampf. Von Zündquellen fernhalten und nicht in der Nähe offener Flammen verwenden.
- ◆ Flüchtig. Kann die Atemwege reizen. Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden und den Deckel sofort nach Gebrauch schließen.
- ◆ Die Verwendung unter Hochdruckbedingungen wird nicht empfohlen.
- ◆ Die Sauerstoffinhibitionsschicht auf der Harzoberfläche muss vor der GLAZE ON-Applikation entfernt werden; andernfalls kann die vollständige Polymerisation beeinträchtigt sein.
- ◆ Da das Material flüchtige Lösungsmittel enthält, sollte GLAZE ON vor der Anwendung in eine Einweg-Mischschale gegeben werden.
- ◆ Den Deckel nach Gebrauch sofort schließen.
- ◆ Alle Abfälle gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.
- ◆ Das Produkt kann selten allergische Reaktionen hervorrufen. In solchen Fällen die Anwendung abbrechen und einen Facharzt konsultieren.